



Beim Polizeipräsidium Essen ist in der Direktion Kriminalität im Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen:

„Sachbearbeiter/-in für den Aufgabenbereich Technische Prävention“ (m/w/d)

Das Polizeipräsidium Essen ist mit ca. 2.200 Beschäftigten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Essen und Mülheim an der Ruhr verantwortlich.

An der Spitze der Behörde steht der Polizeipräsident mit seinen Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben, sowie dem Leitungsstab inklusive der Pressestelle.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). **Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 10 TV-L.**

Aufgabengebiet

Die zu besetzende Stelle beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Individuelle Beratungen von Bürgerinnen und Bürgern zum materiellen Selbstschutz in den Ausstellungsräumen des KK KP/O und vor Ort
- Analyse und Bewertung eingehender Sachverhalte unter dem Aspekt der technischen Prävention
- Sicherheitstechnische Fachberatungen gefährdeter Personen- und Objekte
- Erstellung und Fortschreibung von Schwachstellenanalysen und Sicherheitskonzepten
- Beachtung und Förderung der Belange des Opferschutzes und der Opferhilfe sowie kriminalpräventiver Ziele
- Selbstständiges Erstellen von Vorträgen und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Themen der Kriminalprävention

- Teilnahme an Messen und Ausstellungen
- Beratungen zu Wertbehältnissen, der sicheren Aufbewahrung von Waffen einschließlich elektronischer Sicherungsmaßnahmen

Folgende Voraussetzungen müssen Sie mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium (FH oder Bachelor) mit der Fachrichtung Elektro-, Nachrichten-, Informations- oder Sicherheitstechnik oder verwandter Fachrichtungen oder
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklich/technischen Beruf bevorzugt mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung in der technischen Prävention
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wünschenswerte Voraussetzungen

- Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Sicheres Auftreten bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, Pressegesprächen oder Interviews
- Umfassende Kenntnisse in der Anwendung der Software MS-Office
- Fundierte Kenntnisse im Bereich Sicherheitstechnik / mechanische Sicherungen sowie entsprechender Normen und Richtlinien
- Erfahrung in der Beratung von Kunden

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale

- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Analytische Fähigkeiten
- Fachwissen
- Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation
- Organisations- und Planungsfähigkeit

Bewerberkreis

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, werden begrüßt.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen Gleichgestellter im Sinne von § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX sind unter Berücksichtigung der Anforderung dieses Arbeitsplatzes ausdrücklich erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilen bei Fragen zum Stellenausschreibungsverfahren:

- Frau Martens Tel. 0201/829-2242
- Frau Kraft Tel. 0201/829-2204
- Frau Heimann Tel. 0201/829-2212

und zum Arbeitsplatz:

- Herr Fesselmann Tel.0201/829-5450

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen unter Angabe des Stichwortes „**RBe Technische Prävention**“ auf dem Postweg bis zum **28.08.2019** (Posteingang) an das

Polizeipräsidium Essen
Sachgebiet ZA 22
Büscherstraße 2-6
45131 Essen

oder per E-Mail unter Angabe des Stichwortes „**RBe Technische Prävention**“ an das Funktionspostfach
ZA22BewerbTarif.Essen@polizei.nrw.de

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen:

1. ein Anschreiben,
2. ein aktueller **Lebenslauf**,
3. ein **Ausbildungsnachweis**,
4. eine **Kopie des Führerscheins Klasse B**
5. ggf. ein **Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Eingang beim SG ZA 22 zur Einhaltung der Frist maßgeblich ist.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte übersenden Sie **keine Originale**, sondern ausschließlich Kopien der o.a. Unterlagen, da wir diese nicht zurücksenden. Sie werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bitte verwenden Sie daher auch keine Bewerbungsmappen, sondern heften Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Erhebung und Verwendung persönlicher Daten im Bewerbungsverfahren

Dem Polizeipräsidium Essen (PP Essen) ist es wichtig, einen höchstmöglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten.

Ihre Bewerbungsdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle persönlichen Daten werden ausschließlich vom PP Essen verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PP Essen Zugang zu Ihren Daten.

Die über Sie erhobenen Daten dürfen ausschließlich zur ordnungsgemäßen Durchführung des Auswahlverfahrens einschließlich eventueller Rechtsbehelfsverfahren und für eine möglicherweise zu Stande kommenden Begründung eines Dienstverhältnisses verwendet werden.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Bewerbungsdaten bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens speichern. Danach werden Ihre Daten auf datenschutzrechtlich unbedenklichem Wege vernichtet.